



Berufspädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter (m/w/d)



Berufspädagogische Fortbildungen für Praxisanleiter (m/w/d)

Mit Einführung des Pflegeberufegesetz (ab 01.01.2020) wurden klare Qualifikationsanforderungen an Praxisanleiter gestellt.

Neben dem gesteigerten Stundenumfang der berufspädagogischen Zusatzqualifikation für die Weiterbildung zum Praxisanleiter wird nach §4 Abs.3 PflAPrV insbesondere von jedem Praxisanleiter eine berufspädagogische Fortbildung im Umfang von mindestens 24 Stunden jährlich gefordert, die gegenüber der zuständigen Behörde nachzuweisen ist.

Praxisanleiter, die vor dem 31.12.2019 diese Qualifikation erworben haben, werden gleichgestellt, müssen aber ab 2020 ebenfalls jährlich 24 Stunden Fortbildung nachweisen. Wir bieten Ihnen über das Jahr verteilt die folgenden Durchführungsvarianten an:

Präsenzseminare vor Ort im ZAB:

- profitieren Sie vom direkten Austausch in der Lerngruppe vor Ort
- 13 Themen frei kombinierbar
- überwiegend pro Thema 2 Termine zur Auswahl



Videopräsenzseminare über ZOOM:

- nehmen Sie in individueller Lernumgebung ortsungebunden teil
- 7 Themen frei kombinierbar
- überwiegend pro Thema 2 Termine zur Auswahl
- technische Voraussetzungen:
 - stabile Internetverbindung
 - jede teilnehmende Person benötigt ein eigenes Endgerät/ eigenen Bildschirm mit eingeschalteter Kamera und Mikrofon (gemeinsame Teilnahme vor einem Bildschirm sowie Handynutzung nicht möglich!)
 - die Kamera muss während des ganzen Seminartages aktiviert sein

Die Gebühren für die berufspädagogischen Fortbildungen für Praxisanleiter richten sich nach deren Stundenumfang und stellen sich folgendermaßen dar:

- | | | |
|----------------------|-------------|---------|
| • 1-Tages-Schulung | (08 Ustd.): | 169,00€ |
| • 2-Tages-Schulungen | (16 Ustd.): | 338,00€ |

Die Teilnahmebescheinigungen werden nach erfolgter Seminarteilnahme digital per Mail versendet.

Themen und Termine im Überblick – Teil 1

Thema/ Veranstaltung	Termin 1	Termin 2		Seite
Lernberatung - Lernen begleiten bei Lernschwierigkeiten	13.03.2026 Freitag	21.09.2026 Montag		5
Förderung der Motivation der Auszubildenden im Rahmen der Praxisanleitung	19.03.2026 Donnerstag	23.09.2026 Mittwoch		6
Körperhaltung, Gefühle und Kommunikation - wo ist da der Zusammenhang?	10.04.2026 Freitag	09.11.2026 Montag		7
Rechtsgrundlagen und organisatorische Rahmenbedingungen in der generalistischen Pflegeausbildung	23.04.2026 Donnerstag	28.10.2026 Mittwoch		8
Gesprächsführung in der Praxisanleitung – Kritikgespräche konstruktiv führen	24.04.2026 Freitag	14.12.2026 Montag		9
Culture Map - Bedeutung der eigenen Herkunft für die Praxisanleitung	30.04.2026 Donnerstag	30.11.2026 Montag		10
Künstliche Intelligenz in der praktischen Pflegeausbildung - Chancen erkennen, Kompetent nutzen	04.05.2026 Montag	16.11.2026 Montag		11
Die Rolle der PA im Rahmen der praktischen Prüfung	11.05.2026 Montag	02.12.2026 Mittwoch		13
Selbstorganisiertes Lernen („SOL“) und Kompetenztraining in der Praxisanleitung (2 Tage)	18.05.2026 17.06.2026 Montag & Mittwoch	10.11.2026 07.12.2026 Dienstag & Montag		14
Mind over Stress - Gelassen und erfolgreich durch die Prüfung	26.05.2026 Dienstag	20.11.2026 Freitag		15

jeweils 09.00 – 16.00 Uhr



Videopräsenzseminar

Themen und Termine im Überblick – Teil 2

Thema/ Veranstaltung	Termin 1	Termin 2		Seite
Meilensteine in der Ausbildung - die unterschiedlichen Leistungsprüfungen	01.06.2026 Montag	23.11.2026 Montag		16
Kultursensible Kompetenzen stärken - Praxisanleitung im interkulturellen Kontext	02.06.2026 Dienstag	24.11.2026 Dienstag		17
Lehrmethoden und weitere effektive Instrumente für die Praktische Anleitung: Wiederholung und Auffrischung	03.06.2026 Mittwoch	25.11.2026 Mittwoch		19
Umgang mit Gewalt und Übergriffen im Pflegealltag - ein Thema für die Praxisanleitung	11.06.2026 Donnerstag	----		20
Praxisanleitung zum Thema Wundmanagement und Versorgung chronischer Wunden (2 Tage)	22.06.2026 23.06.2026 Montag & Dienstag	25.11.2026 26.11.2026 Mittwoch & Donnerstag		21
LBQTI+ - mehr als ein Schlagwort, es geht um Menschen, die dahinter stehen	-----	31.08.2026 Montag		22
Wertschätzung (er-)leben durch die 5 Sprachen der Wertschätzung	-----	03.09.2026 Donnerstag		23
Kompetenzstärkung und Rechtslagen in der Praxisanleitung		02.11.2026 Montag		24
Qualitätssicherung in der Pflege und Integration von Auszubildenden aus Drittstaaten und der EU	-----	03.11.2026 Dienstag		25
Die Resilienz der Praxisanleitenden stärken	-----	04.11.2026 Mittwoch		26

jeweils 09.00 – 16.00 Uhr



Videopräsenzseminar

Die dazugehörigen Seminaurausschreibungen mit detaillierter Darstellung der Inhalte finden Sie auf den aufgeführten Seiten.

Lernberatung – Lernen begleiten bei Lernschwierigkeiten

Wenn Auszubildende beim Lernen stolpern, liegt es selten nur an ihnen – die Frage ist: Wer begleitet sie wieder auf die Beine?

Lernschwierigkeiten gehören zum Ausbildungsalltag – sei es durch fachliche Überforderung, persönliche Belastungen oder unzureichende Lernstrategien. Aus berufspädagogischer Sicht bedeutet dies, dass Praxisanleitende nicht nur Wissen vermitteln, sondern als Lernbegleiter:innen agieren: Sie analysieren individuelle Lernvoraussetzungen, gestalten förderliche Lernumgebungen und unterstützen Auszubildende dabei, selbstständig passende Lernstrategien zu entwickeln.

Lernberatung ist somit ein Kernauftrag der berufspädagogischen Praxisanleitung – sie verbindet fachliches Anleiten mit pädagogischer Reflexion und trägt zur Persönlichkeits- und Kompetenzentwicklung der Auszubildenden bei. Wer Lernschwierigkeiten als Teil des Lernprozesses versteht, kann Lernchancen eröffnen, Motivation stärken und nachhaltiges Lernen ermöglichen.

Inhalte:

- Berufspädagogische Einordnung: Lernberatung als Bestandteil der Praxisanleitung
- Lernschwierigkeiten im Kontext beruflicher Bildung erkennen und analysieren
- Gesprächsführung in der Lernberatung: pädagogisch reflektiert zuhören, strukturieren, ermutigen
- Methoden der Lernförderung: von der Ressourcenorientierung zur individuellen Lernstrategie
- Didaktische Konzepte zur Begleitung von Lernprozessen in der Pflegeausbildung
- Praxisbeispiele und Fallbesprechungen mit pädagogischem Blick
- Reflexion: Haltung der Praxisanleitenden zwischen Anleitung, Beratung und Förderung
- Grenzen der Lernberatung – pädagogische Verantwortung und Kooperation mit Schule/Träger
- Transfer: Entwicklung eines individuellen Beratungsleitfadens für die eigene Anleitungspraxis
- Kollegialer Austausch & Feedback

Wünsche für Schwerpunktsetzung aus der Gruppe werden berücksichtigt.

Dozentin

Corinna Koch

Termin 1

Freitag, 13.03.2026

Präsenzseminar

09.00 – 16.00 Uhr

Termin 2

Montag, 21.09.2026

Präsenzseminar

09.00 – 16.00 Uhr

Förderung der Motivation der Auszubildenden im Rahmen der Praxisanleitung

Der Umgang mit mehr oder weniger motivierten Auszubildenden stellt Praxisanleitende immer wieder vor neue Herausforderungen. Die Fortbildung stellt daher die Auseinandersetzung mit dem Thema in den Mittelpunkt, um ausgewählte Grundsätze der Motivationspsychologie näher zu betrachten. Dabei ist es auch sinnvoll, die Art einer demotivierenden und motivierenden Kommunikation zu betrachten, um Praxisanleitenden an Ihre Fähigkeit der motivierenden Möglichkeiten zu erinnern.

Inhalte:

- Motivation von Lernenden
- Definition Motivation/ Demotivation
- Grundsätze der Motivationspsychologie
- Bedeutung von Zielen und Bedürfnissen im Rahmen der Motivation
- Lernfördernde und lernhemmende Faktoren
- Strategien zur Motivationsförderung entwickeln
- Handlungsstrategien für den eigenen Einsatzbereich im Rahmen der Praxisanleitung

Dozentin

Carla Schäfer

Termin 1

Donnerstag, 19.03.2026

Präsenzseminar

09.00 – 16.00 Uhr

Termin 2

Mittwoch, 23.09.2026

Präsenzseminar

09.00 – 16.00 Uhr

Körperhaltung, Gefühle und Kommunikation - wo ist da der Zusammenhang?

Wir alle wissen, dass wir nicht, nicht kommunizieren können – und dann taucht die Frage auf, wie genau beeinflusst denn unsere Körperhaltung unsere Kommunikation? Auch unsere Auszubildenden sprechen manchmal mehr mit dem Körper als mit Worten.

Darum gehen wir in dieser Fortbildung der Frage nach, inwiefern hat unsere Körperhaltung Einfluss auf uns, unsere Gefühle und unsere Kommunikation? Sie wird auf vielfältige Art und Weise in der Interaktion beeinflusst. Wie können wir steuernd eingreifen und ggf. unsere Kommunikation verändern und unsere Auszubildenden besser verstehen? Wie kann ich ein Lob so aussprechen, dass ich auf Augenhöhe mit der Gesprächsperson bleibe?

Unserer ureigenen Kommunikationsmuster bestimmen unsere Beziehungen, auch im Berufsalltag und auch in der Praxisanleitung, darum kann es sinnvoll sein, die eigenen Kommunikationsmuster zu erkennen. Dann kann ich entscheiden, ob und was ich verändern möchte.

Inhalte:

- Verdeutlichung des Zusammenhangs zwischen Kommunikation und Gefühl
- Zusammenhang Körperhaltung und Gefühlen
- Erste Reflexion des eigenen Kommunikationsverhaltens
- Übungen zur Präsenz-Steigerung in der Kommunikation und u.a. zur Beeinflussung unserer inneren Haltung
- Austausch und Anwendung des Gelernten im Gespräch

Dozentin

Carla Schäfer

Termin 1

Freitag, 10.04.2026

Präsenzseminar

09.00 – 16.00 Uhr

Termin 2

Montag, 09.11.2026

Präsenzseminar

09.00 – 16.00 Uhr

Rechtsgrundlagen und organisatorische Rahmenbedingungen in der generalistischen Pflegeausbildung



Die Rolle des Praxisanleiters in der generalistischen Pflegeausbildung ist entscheidend, um Lernende gemäß den gesetzlichen Vorgaben zu fördern und eine qualitativ hochwertige Ausbildung sicherzustellen. Dabei gilt es, die rechtlichen Grundlagen wie das Pflegeberufegesetz (PflBG) und die Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (PflAPrV) einzuhalten sowie organisatorische Rahmenbedingungen und spezifische Ausbildungssituationen im praktischen Setting effektiv zu gestalten.

Inhalte:

- Grundlagen für die Ausbildung nach dem Pflegeberufegesetz
- aktuelle rechtlichen Rahmenbedingungen für PraxisanleiterInnen (Landeslehrplan etc.)
- Pflegeberufegesetz, generalistische Pflegeausbildung und Kooperation mit den Schulen
- Aktuelle gesetzlichen Vorgaben für Praxisanleitungen (Ausbildungs- und Prüfungsordnungen, Rolle der Praxisanleitung)
- Schaffen einer strukturierten Ausbildungssituation: modellhafte Erstellung eines praktischen Ausbildungsplanes
- Prüfungsgestaltung nach Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflegeberufe
- Praktische Übung: vom Rahmenausbildungsplan bis zum Ausbildungsnachweis
- Kollegialer Austausch zu den Themen des Tages

Dozentin

Raphaela Horvarth

Termin 1

Donnerstag, 23.04.2026

Videopräsenzseminar
09.00 – 16.00 Uhr

Termin 2

Mittwoch, 28.10.2026

Videopräsenzseminar
09.00 – 16.00 Uhr

Technische Voraussetzungen

- stabile Internetverbindung
- jede teilnehmende Person benötigt ein eigenes Endgerät/ eigenen Bildschirm mit eingeschalteter Kamera und Mikrofon (gemeinsame Teilnahme vor einem Bildschirm sowie Handynutzung nicht möglich!)
- die Kamera muss während des ganzen Seminartages aktiviert sein

Gesprächsführung in der Praxisanleitung – Kritikgespräche konstruktiv führen

Kompetente, ziel -und ursachenorientierte Gespräche sind ein fester Bestandteil in der Praxisanleitung. Hierzu gehören einsatzbegleitenden Gespräche, aber auch Kritikgespräche, Feedback oder helfende Gespräche in Konfliktsituationen. Gerade diese „kritischen“ Gespräche fallen Praxisanleitenden manchmal nicht ganz so leicht.

Anhand von Praxisbeispielen, werden die wichtigsten Gesprächsregeln erörtert, verschiedene Gesprächstechniken vorgestellt und praktisch umgesetzt.

Inhalte:

- Gesprächsformen und Merkmale von Gesprächen
- Beurteilungsgespräche
- Kritikgespräche
- Konfliktgespräche
- Vor, zwischen -und Nachgespräche
- Gespräche vorbereiten
- Grundregeln der Kommunikation an Beispielen
- Gesprächstechniken und Kommunikationsregeln nach Cohn (TZI)
- Praktische Übungen/ Rollenspiele zu kritischen Gesprächssituationen im Rahmen der Praxisanleitungen

Dozentin

Funda Rohde

Termin 1

Freitag, 24.04.2026

Präsenzseminar

09.00 – 16.00 Uhr

Termin 2

Montag, 14.12.2026

Präsenzseminar

09.00 – 16.00 Uhr

Culture Map nach Erin Meyer – Bedeutung der eigenen Herkunft für die Praxisanleitung

„Treffen zwei junge Fische einem älteren Fisch, der ihnen entgegenkommt. Sagt der alte Fisch: „Morgen Jungs, wie ist das Wasser?“ – Woraufhin der eine junge Fisch den anderen fragt: „Was um alles in der Welt ist denn Wasser?“ David Foster Wallace zugeschrieben (The culture Map, S35)

Diese Geschichte stellt ein Sinnbild dafür dar, wie sehr wir uns unserer kulturellen Prägung bewusst bzw. unbewusst sind. Es ist uns in der Regel unklar, wie genau unsere Sozialisation uns prägt und wie sehr diese Prägung auf den Umgang mit unseren Auszubildenden Einfluss hat.

In dieser Fortbildung erfahren Sie mit Hilfe der Culture Map von Erin Meyer, was genau die eigene Kultur von anderen unterscheidet, wie sie in der Anleitung und im Team damit umgehen können und wie daraus ein gegenseitiger Austausch und ein effektives Arbeiten entstehen kann.

Inhalte:

- Definition Kultur und interkulturelle Kompetenz
- Kulturdimensionen nach Hofstede
- Navigation durch kulturelle Unterschiede, mit Hilfe der acht Skalen von Erin Meyer
- Erstellen einer individuellen „Karte“
- Relevanz und Handlungsstrategien für den eigenen Einsatzbereich im Rahmen der Praxisanleitung

Dozentin

Carla Schäfer

Termin 1

Donnerstag, 30.04.2026

Präsenzseminar

09.00 – 16.00 Uhr

Termin 2

Montag, 30.11.2026

Präsenzseminar

09.00 – 16.00 Uhr

Künstliche Intelligenz in der praktischen Pflegeausbildung - Chancen erkennen, Kompetent nutzen

Wer bildet hier eigentlich wen aus – Sie Ihre Auszubildenden oder inzwischen schon ChatGP?

Künstliche Intelligenz verändert die Pflegeausbildung – und damit auch die Rolle der Praxisanleitenden. Sie sind heute mehr denn je gefordert, Lernprozesse individuell zu begleiten, fachlich fundiert zu steuern und gleichzeitig auf eine digitale Lebenswelt der Auszubildenden zu reagieren.

KI-gestützte Tools können dabei unterstützen, Anleitungsgespräche effizienter vorzubereiten, praxisnahe Lernsituationen kreativ zu gestalten und die Reflexionsfähigkeit von Auszubildenden gezielt zu fördern. Wer als Praxisanleiter:in die Möglichkeiten von KI kennt und reflektiert einsetzt, stärkt nicht nur die Qualität der Anleitung, sondern trägt aktiv zur Weiterentwicklung moderner Pflegebildung bei.

Inhalte:

- Einführung in Künstliche Intelligenz (KI)
 - Was ist KI? Was ist keine KI?
- KI im Anleitungskontext: Chancen & Anwendungsmöglichkeiten
 - Fallbeispiele, Reflexionsfragen und Arbeitsaufträge mit KI generieren
 - Planung und Vorbereitung von Anleitungsgesprächen mit KI-Unterstützung
 - KI zur individuellen Förderung von Auszubildenden nutzen
- Praktische Tool-Erprobung (Hands-on-Phase)
 - Arbeiten mit Tools wie ChatGPT, Eduaide.ai, Diffit, Curipod, TLDV
 - Konkrete Anleitungsszenarien mithilfe von KI entwickeln
- Didaktische Reflexion
 - Wo fördert KI das Lernen – wo sind Grenzen?
 - Kompetenzerwerb versus Tool-Abhängigkeit
 - Umgang mit „KI-Nutzung“ durch Auszubildende
- Rechtliche & ethische Aspekte
 - Datenschutz und Verantwortung
 - KI in der Pflegepraxis: Was ist erlaubt, was ist sinnvoll?
- Transfer in den eigenen Ausbildungsalltag
 - Entwicklung einer konkreten Anwendungs-idee für die eigene Praxis
 - Kollegialer Austausch & Feedback

Wünsche für Schwerpunktsetzung aus der Gruppe werden berücksichtigt.

Technischer Hinweis: Für die aktive Teilnahme am Praxisteil ist ein mobiles Endgerät mit größerem Display (idealerweise ein Laptop oder Tablet) erforderlich.

**Dozentin**

Corinna Koch

Termin 1

Montag, 04.05.2026

Präsenzseminar

09.00 – 16.00 Uhr

Termin 2

Montag, 16.11.2026

Präsenzseminar

09.00 – 16.00 Uhr

Die Rolle der PA in der praktischen Prüfung

Der Praxisanleitung kommt im Zuge der Pflegeberufereform eine größere und umfangreichere Bedeutung zu und kann in die geplante und strukturierte Praxisanleitung sowie die situative Praxisanleitung unterschieden werden (Fachkommission, 2021). Praxisanleitende Personen sollen unter Einbeziehung der entsprechenden Methodik die Koordination, Vorbereitung und Durchführung der praktischen Anleitung vornehmen.

Hinzu kommen Aufgaben im Rahmen von Leistungseinschätzungen und Prüfungen wie

- Vorbereitung der praktischen Prüfung
- gleichberechtigte Funktion als Prüfer/ in bei der praktischen Abschlussprüfung
- Durchführung kompetenzorientierter Prüfungen

Das Seminar vermittelt Sicherheit zum Ablauf der praktischen Prüfung und beantwortet Fragen zu besonderen Situationen.

Inhalte:

- Bundes- und landesrechtliche Vorgaben für die Vorbereitung und Gestaltung der praktischen Prüfung
- die Aufgaben der Praxisanleitenden in der Vorbereitung der Prüfung
- ein Prüfungskonzept erarbeiten
- zu pflegende Menschen auswählen und geeignete Pflegesituationen bestimmen (Checkliste)
- die praktische Prüfung durchführen
- Gestaltung der einzelnen Prüfungsteile
- Protokollieren und Bewerten der Prüfung
- Besondere Situationen
- Erfahrungsaustausch und Reflexion der eigenen beruflichen Praxis

Dozentin

Funda Rohde

Termin 1

Montag, 11.05.2026

Präsenzseminar

09.00 – 16.00 Uhr

Termin 2

Mittwoch, 02.12.2026

Präsenzseminar

09.00 – 16.00 Uhr

Selbstorganisiertes Lernen („SOL“) und Kompetenztraining in der Praxisanleitung

In der generalistischen Pflegeausbildung übernehmen Praxisanleitende einen hohen Grad an Verantwortung für einen gelungenen Lernprozess in der praktischen Ausbildung. Die entsprechenden Anforderungen können nur durch eine pädagogisch fundierte Umsetzung mit anerkannten Methoden erfüllt werden.

In dieser Schulung soll die pädagogische Arbeit des selbst organisierten Lernens nähergebracht und praktisch eingeübt werden. Begrifflichkeiten der Generalistik werden mit der Ausbildungsarbeit verknüpft und in sinnvolle Zusammenhänge gebracht. Methoden können erprobt sowie aufgefrischt werden. Praxisanleitende erlangen Sicherheit im Umgang mit Kompetenzbereichen und gezieltem Kompetenztraining und lernen geplante Anleitungen von SOL-Aufgaben zu unterscheiden.

Inhalte:

Tag 1:

- Bedeutung von selbstorganisiertem Lernen, innerhalb der generalisierten Pflegeausbildung
- Gezieltes Kompetenztraining nach Kompetenzbereichen
- Kennenlernen und Vertiefen beispielhafter SOL Aufgaben
- Erstellung von SOL-Aufgaben nach Rahmenausbildungsplan Praxis, bezogen auf den eigenen Einsatzbereich

Tag 2:

- Reflexion der erprobten SOL-Aufgaben
- Vertiefung der Inhalte

Dozentin

Carla Schäfer

Termin 1

**Montag, 18.05.2026 &
Mittwoch, 17.06.2026**

Präsenzseminar
09.00 – 16.00 Uhr

Termin 2

**Dienstag, 10.11.2026 &
Montag, 07.12.2026**

Präsenzseminar
09.00 – 16.00 Uhr

Mind over Stress - Gelassen und erfolgreich durch die Prüfung

Stellen Sie sich vor: Eine Auszubildende steht in der praktischen Abschlussprüfung. Die Hände zittern, der Kopf ist wie leergefegt, und plötzlich scheint alles Gelernte verschwunden zu sein. Ein Albtraum, den viele Auszubildende kennen - und der ihren wahren Fähigkeiten im Weg steht. Als Praxisanleitende haben Sie die besondere Chance, in solchen Momenten Halt zu geben.

In dieser Fortbildung tauchen Sie ein in die Welt des Mentaltrainings und entdecken Werkzeuge, mit denen Sie Ihren Auszubildenden helfen, die innere Ruhe zu finden, den Blick zu klären und ihr Wissen und Können selbstbewusst abzurufen.

Wir üben gemeinsam Techniken, die wie ein Anker in stürmischen Situationen wirken: Atemübungen, die sofort Boden unter die Füße bringen, Bilder im Kopf, die Kraft schenken, und kleine Rituale, die Auszubildende Sicherheit geben. Gleichzeitig stärken Sie Ihre eigene Gelasseneheit und Ausstrahlung - den nur wer selbst ruhig bleibt, kann Ruhe weitergeben.

Am Ende des Tages nehmen Sie praxistauglichen Methoden mit, die den Auszubildenden in der Prüfung Orientierung und Stärke schenken. So können Sie dazu beitragen, dass aus Angst Zuversicht wird - und Prüfungen nicht länger als Hürde, sondern als Herausforderung und Chance erlebt werden können.

Inhalte:

- Entstehung von Prüfungsangst
- Ermittlung des konkreten Bedarfs der Auszubildenden
- Führen von lösungsorientierten Gesprächen
- Entwicklung von Mottozielen
- Erlernen von emotionalen und mentalen Tools

Dozentin

Nicole Lipinski

Termin 1

Dienstag, 26.05.2026

Präsenzseminar

09.00 – 16.00 Uhr

Termin 2

Freitag, 20.11.2026

Präsenzseminar

09.00 – 16.00 Uhr

Meilensteine in der Ausbildung – die unterschiedlichen Leistungsprüfungen

Die Prüfungsvorbereitung in Theorie und Praxis erfordert von Praxisanleitern einen Rollenwechsel vom Kollegen zum Prüfer, fundiertes Wissen zu rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen sowie die Kompetenz, Prüfungen professionell zu begleiten und zu bewerten.

Inhalte:

- Grundlagen
 - Prüfungsverordnung für Pflegeberufe, Pflegeberufes-Ausbildungsfinanzierungsverordnung
- Rolle der Praxisanleitung - vom Kollegen zum Prüfer
 - Prüfungen als Mitglied des Prüfungsausschusses begleiten und bewerten
 - rechtliche und organisatorische Verankerung des Lernortes Praxis für die Prüfung
 - Leistungserwartungen aus allen Bereichen strukturiert zusammentragen
 - Praxisanleiter als Lernprozessbegleiter
 - Feedback und Evaluation
 - Notenvergabe/Einschätzung und Beurteilungen schreiben
- Prüfungsvorbereitung
 - Ermitteln und Fördern der Handlungskompetenzen, individuelles Lernen ermöglichen
 - Prüfungsängsten begegnen in der praktischen Ausbildung
 - Vorbereitung für die Prüfung
- Nach der Prüfung: Mitarbeiterbindung von Schülern
- Kollegialer Austausch zu den Themen des Tages

Dozentin

Raphaela Horvath

Termin 1

Montag, 01.06.2026

Videopräsenzseminar

09.00 – 16.00 Uhr

Termin 2

Montag, 23.11.2026

Videopräsenzseminar

09.00 – 16.00 Uhr

Technische Voraussetzungen

- stabile Internetverbindung
- jede teilnehmende Person benötigt ein eigenes Endgerät/ eigenen Bildschirm mit eingeschalteter Kamera und Mikrofon (gemeinsame Teilnahme vor einem Bildschirm sowie Handynutzung nicht möglich!)
- die Kamera muss während des ganzen Seminartages aktiviert se

Kultursensible Kompetenzen stärken - Praxisanleitung im interkulturellen Kontext



Durch den anhaltenden Pflegenotstand, durch die Arbeit in multikulturellen und ständig wechselnden Teams sowie mit Auszubildenden unterschiedlichster Kulturen ergeben sich neue Phänomene und Problemstellungen in Bezug auf die Umsetzung der generalistischen Ausbildung. Kulturelle Missverständnisse und Sprachbarrieren führen häufig zu Resignation bei Praxisanleitenden und Auszubildenden.

Dieses Seminar unterstützt dabei kulturelle Unterschiede als Bereicherung zu sehen und eine Lernumgebung zu schaffen, die allen Auszubildenden gerecht wird.

Inhalte:

- Grundlagen der interkulturellen Kompetenz
 - „Andere Länder – andere Sitten“ in der Pflege - kulturelle Unterschiede verstehen
 - verbaler und nonverbaler Kommunikation in Deutschland und in anderen Ländern
 - Grundregeln für die Integration
- Kommunikationsstrategien für interkulturelle Verständigung
 - Einfache und klare Sprache
 - Kommunikationsbarrieren überwinden
- Kulturell bedingte Lern- und Arbeitsstile
 - Anpassung der Anleitung an unterschiedliche Lernbedürfnisse
 - Motivation und Unterstützung
- Interkulturelle Konfliktprävention und -lösung
 - Konfliktursachen und Konfliktarten in interkulturellen Kontexten
- Integrationsfördernde Maßnahmen im Arbeitsalltag
 - Teambuilding und Förderung sozialer Integration
 - interkulturelle Zusammenarbeit
- Praktische Übungen und Fallbeispiele
- Kollegialer Austausch zu den Themen des Tages

Dozentin

Raphaela Horvath

Termin 1

Dienstag, 02.06.2026

Videopräsenzseminar

09.00 – 16.00 Uhr

Termin 2

Dienstag, 24.11.2026

Videopräsenzseminar

09.00 – 16.00 Uhr

Technische Voraussetzungen

- stabile Internetverbindung
- jede teilnehmende Person benötigt ein eigenes Endgerät/ eigenen Bildschirm mit eingeschalteter Kamera und Mikrofon (gemeinsame Teilnahme vor einem Bildschirm sowie Handynutzung nicht möglich!)
- die Kamera muss während des ganzen Seminartages aktiviert se



Lehrmethoden und weitere effektive Instrumente für die praktische Anleitung: Wiederholung und Auffrischung

Die Vermittlung von praktischen Kompetenzen in der generalistischen Pflegeausbildung erfordert von Praxisanleitern den gezielten Einsatz effektiver Instrumente zur Anleitung. Durch Wiederholung und Auffrischung zentraler Inhalte unter Anwendung didaktischer und methodischer Ansätze wird sichergestellt, dass die Auszubildenden ihr Wissen nachhaltig festigen und anwenden können.

Inhalte:

- Lerntheorien, Lernmodelle, Lernmethoden und Anleitungsförm für die
- Praxisanleitung
- Didaktik und Methodik für die Praxisanleitung
- Anleitungssituationen didaktisch und pädagogisch planen und umsetzen
- Praxisanleitung gezielt und sicher durchführen
- Lernzielentwicklung
- Beurteilen und Bewerten in der Praxisanleitung
- Dokumentation der Praxisanleitung
- Praktische Übungen
- Kollegialer Austausch zu den Themen des Tages

Dozentin

Raphaella Horvath

Termin 1

Mittwoch, 03.06.2026

Videopräsenzseminar

09.00 – 16.00 Uhr

Termin 2

Mittwoch, 25.11.2026

Videopräsenzseminar

09.00 – 16.00 Uhr

Technische Voraussetzungen

- stabile Internetverbindung
- jede teilnehmende Person benötigt ein eigenes Endgerät/ eigenen Bildschirm mit eingeschalteter Kamera und Mikrofon (gemeinsame Teilnahme vor einem Bildschirm sowie Handynutzung nicht möglich!)
- die Kamera muss während des ganzen Seminartages aktiviert sein

Umgang mit Gewalt und Übergriffen im Pflegealltag - ein Thema für die Praxisanleitung

Pflege ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Psychische und körperliche Anstrengung führt häufig zu Überlastung. Ungeduld, Wut oder Aggressionen können die Folge sein. Nicht immer gelingt es Pflegenden, die Beherrschung zu wahren. Auf der anderen Seite werden auch Pflegende mit Gewalt und Übergriffen von Patienten oder Angehörigen konfrontiert.

Gewalt ist nicht immer auf einen Blick erkennbar und erfordert Handlungskompetenzen von Pflegekräften. Daher sollte das Thema bereits intensiv im Rahmen der Ausbildung berücksichtigt und in Anleitungssituationen intensiviert werden.

Im Rahmen dieser Fortbildung, werden Sie für dieses Thema sensibilisiert und erlernen mögliche Strategien zur pädagogischen Umsetzung im Rahmen der Praxisanleitung.

Inhalte:

- Was ist Gewalt in der Pflege?
- Formen von Gewalt in der Pflege
- Ursachen für Gewalt bei Pflegenden
- Ursachen für Gewalt bei Pflegeempfängern
- Anzeichen für Gewalt erkennen und handeln
- Rechtliche Einordnung
- Mit eigenen Aggressionen umgehen lernen
- Erfahrungsaustausch und Reflexion der eigenen beruflichen Praxis
- Relevanz und Handlungsstrategien für den eigenen Einsatzbereich im Rahmen der Praxisanleitung

Dozentin

Funda Rohde

Termin

Donnerstag 11.06.2026

Präsenzseminar

09.00 – 16.00 Uhr

Praxisanleitung zum Thema Wundmanagement und Versorgung chronischer Wunden

In der praktischen Ausbildung ist Praxisanleitung zum Verbandswechsel innerhalb der Wundversorgung eine generelle Lernsituation.

Das Seminar richtet sich an Pflegefachkräfte, die als Praxisanleitende tätig sind. Dieses Seminar frischt bestehende Kenntnisse zum Thema Wundmanagement wieder auf und zeigt, wie entsprechende Anleitungssituationen im Kontext der Wundversorgung aus unterschiedlichen Perspektiven und Anforderungsstufen betrachtet und gestaltet werden können.

Die Auszubildenden sollen entsprechend ihres Ausbildungsstandes in der Wundversorgung angeleitet werden.

Inhalte

- Physiologie und anatomische Grundlagen
- Expertenstandard – Pflege von Menschen mit chronischen Wunden
- Assessmentinstrumente
- Auswahl und praktische Anwendung von Verbandsmaterialien
- Geeignete Anleitungsmethoden für die Wundversorgung
- Erfassung des Lernstandes
- Vermittlung von Wissen und Fähigkeiten an Auszubildende und neue Mitarbeiter
- Handlungsstrategien für den eigenen Einsatzbereich im Rahmen der Praxisanleitung
- Erfahrungsaustausch und Reflexion der eigenen beruflichen Praxis

Dozentin

Funda Rohde

Termin 1

**Montag, 22.06.2026 &
Dienstag, 23.06.2026**

Präsenzseminar
09.00 – 16.00 Uhr

Termin 2

**Mittwoch, 25.11.2026 &
Donnerstag, 26.11.2026**

Präsenzseminar
09.00 – 16.00 Uhr

LGBTQIA + - mehr als eine Schlagwort, es geht um die Menschen, die dahinter stehen

Die meisten von uns kennen die eine oder andere Erklärung für die hinter den Buchstaben LGBTQIA + stehenden Begriffe. Doch was bedeutet es für Sie und Ihre Arbeit, wenn sich Auszubildende oder andere Personen in Ihrem Haus zu dieser Gruppe gehörend outen? Wie gehen Sie damit um, wenn Sie dann im Team Diskriminierung erleben?

In dieser Fortbildung geht es um eine Sensibilisierung dahin, was es braucht, um mit den Menschen die sich als „Queer“ bezeichnen und empfinden, empathisch umzugehen und Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen zu integrieren.

Inhalte:

- Erklärungen zu den einzelnen Begriffen, insbesondere Trans*
- Umgang mit Diskriminierungserfahrungen der betroffenen ExpertInnen
- Relevanz und Handlungsstrategien im Rahmen der Praxisanleitung
- Entwicklung eines Handlungsleitfadens für Ihren Einsatzbereich
- Fallbeispiele

Dozentin

Corinna Koch

Termin

Montag, 31.08.2026

Präsenzseminar

09.00 – 16.00 Uhr

Wertschätzung (er-)leben durch die 5 Sprachen der Wertschätzung

Wertschätzung hat einen direkten Einfluss auf das emotionale und psychische Wohlbefinden der Menschen. Sie fördert die Motivation, da Menschen eine positivere Einstellung zu ihren Aufgaben bekommen können.

Wertschätzung schafft somit ein Umfeld, in dem sich Menschen sicher und unterstützt fühlen, was wiederum die Bereitschaft erhöht, Neues auszuprobieren und Herausforderungen anzunehmen. Gleichzeitig ist der Alltag von Praxisanleitende jedoch häufig geprägt von dem fehlenden Gefühl der Wertschätzung. Das geht auch mit dem Gefühl, des Nicht-gesehen-werdens oder eben des Nicht-angenommen-werdens einher.

Wie wertvoll fühle ich mich? Und wie kann ich mein Wohlbefinden durch Wertschätzung fördern? Was kann ich als Praxisanleitende tun, um mich gesehen zu fühlen? Und was kann ich tun, damit sich meine Auszubildenden gesehen fühlen?

Zielsetzung des Seminars ist die Annäherung an die eigene Sprache der Wertschätzung und die Erarbeitung eines Verständnisses, warum in manchen Situationen das Gefühl der Nicht-Wertschätzung überwiegt und was erforderlich ist, um sich in diesen Situationen besser zu fühlen. Darauf aufbauend erfolgt die Auseinandersetzung mit der Sprache der Wertschätzung der Auszubildenden und wie diese „erlernt“ werden kann.

Inhalte

- 5 Sprachen der Wertschätzung von Gary Chapman und Paul White
- die eigene Sprache der Wertschätzung
- Integration von Wertschätzung im Alltag der Praxisanleitung
- Wertschätzungssprache der Auszubildenden
- Austausch von Erfahrungen und Erarbeitung von Best Practices

Dozentin

Nicole Lipinski

Termin

Donnerstag, 03.09.2026

Präsenzseminar

09.00 – 16.00 Uhr

Kompetenzstärkung von Auszubildenden und Rechtslagen in der Praxisanleitung



Die gezielte Förderung von Kompetenzen bei Auszubildenden ist eine essenzielle Aufgabe der Praxisanleitung, um deren fachliche und persönliche Entwicklung zu unterstützen und die Qualität der Pflegepraxis nachhaltig zu sichern.

Gleichzeitig erfordert die Tätigkeit als Praxisanleiter ein fundiertes Verständnis der rechtlichen Rahmenbedingungen, um die Anforderungen der generalistischen Pflegeausbildung zu erfüllen und rechtssicher sowie professionell agieren zu können.

Inhalte:

- Lernen zu Lehren
 - Theorie und Praxis zu ausgewählten Methoden in der Erwachsenenbildung
 - Gesetzesänderungen 2023/2024 mit Einfluss auf die Pflege und die Aufgaben von Praxisanleitern
- Wo stehen wir mit der neuen Ausbildung?
 - Fakten zur Generalistik
 - Zwischenbilanz anhand einer Arbeitshilfe für die praktische Pflegeausbildung seit 2020
 - Rechte und Pflichten der Auszubildenden gemäß PflBG, Pflichten des Trägers der Ausbildung, Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte bei der Durchführung von Bildungsmaßnahmen
- Was tun bei drohendem Ausbildungsabbruch?
 - Lösungsmöglichkeiten von und für Praxisanleiter
- Kollegialer Austausch und praktische Übungen anhand von Fallbeispielen

Hinweis: Dieser Seminartag war in 2025 Bestandteil des 3-Tages-Seminars „Herausforderung zwischen Kompetenz – Integration – Resilienz“

Dozentin

Raphaela Horvath

Termin

Montag, 02.11.2026

Videopräsenzseminar

09.00 – 16.00 Uhr

Technische Voraussetzungen

- stabile Internetverbindung
- jede teilnehmende Person benötigt ein eigenes Endgerät/ eigenen Bildschirm mit eingeschalteter Kamera und Mikrofon (gemeinsame Teilnahme vor einem Bildschirm sowie Handynutzung nicht möglich!)
- die Kamera muss während des ganzen Seminartages aktiviert sein

Qualitätssicherung in der Pflege und Integration von Auszubildenden aus Drittstaaten und der EU



Die Umsetzung von Expertenstandards und die erfolgreiche Integration von Auszubildenden aus dem Ausland sind zentrale Aufgaben der Pflegepraxis, um Qualität und Vielfalt in der Ausbildung zu fördern.

Inhalte:

- Lernen zu Lehren
 - Theorie und Praxis zu ausgewählten Methoden in der Erwachsenenbildung
- Qualitätssicherung durch Expertenstandards des DNQP
 - Aktualisierung von Expertenstandards und die Rechtsverbindlichkeit
 - Zukunftsaussichten der DNQP-Expertenstandards
 - Aufgaben für die Implementierung von „Expertenstandard zur Förderung der Mobilität“, „Förderung der Harnkontinenz in der Pflege“, „Förderung der Mundgesundheit“ und „Erhaltung und Förderung der Hautintegrität in der Pflege“ (anhand der „PQ4R-Methode“)
- Integration von Auszubildenden aus Drittstaaten und der EU
 - Weltoffenheit am Arbeitsplatz
 - „Andere Länder – andere Sitten“ in der Pflege – interkulturelle Sensibilität
 - Begrüßung und Integration von Auszubildenden aus Drittländern und der EU - der andere Weg zu mehr Fachkräften für die Pflege
 - Überwinden von Kommunikationsbarrieren
 - Integration : „Wie kann das Team zusammenwachsen“?, Erfolgskontrolle interkultureller Zusammenarbeit
 - Lösungsansätze in Fallstudien, z.B. Umgang mit Chancengleichheit und Diskriminierung,
- Kollegialer Austausch und praktische Übungen anhand von Fallbeispielen

Hinweis: Dieser Seminartag war in 2025 Bestandteil des 3-Tages-Seminars „Herausforderung zwischen Kompetenz – Integration – Resilienz“

Dozentin

Raphaela Horvath

Termin

Dienstag, 03.11.2026

Videopräsenzseminar

09.00 – 16.00 Uhr

Technische Voraussetzungen

- stabile Internetverbindung
- jede teilnehmende Person benötigt ein eigenes Endgerät/ eigenen Bildschirm mit eingeschalteter Kamera und Mikrofon (gemeinsame Teilnahme vor einem Bildschirm sowie Handynutzung nicht möglich!)
- die Kamera muss während des ganzen Seminartages aktiviert sein

Die Resilienz der Praxisanleitenden stärken

Die Anforderungen im Pflegeberuf stellen sowohl Praxisanleiter als auch Auszubildende oft vor physische und psychische Belastungen, die Stress und Burnout begünstigen können. Der Seminartag vermittelt Strategien zur Gesundheitsfürsorge, um langfristig gesund und leistungsfähig zu bleiben und eine stabile Grundlage für berufliche Herausforderungen zu schaffen.

Inhalte:

- Gesundheitsförderung für Praxisanleiter in der Pflegeausbildung
 - Stress, Stress- und Burn-Out-Prophylaxe, Entspannungstechniken
 - Gesundheit leben, lehren und anleiten
 - Zeitmanagement
 - Selbstwahrnehmung /-reflexion und Fehlermanagement
 - Beziehungsgestaltung – Balance finden zwischen Nähe und Distanz mit Auszubildenden
- Anleitung zur Gesundheitsförderung für Auszubildende in der Pflegeausbildung
 - Stress- und Burn-Out-Prophylaxe
 - Bewegungsübungen zum Erhalt der Rückengesundheit für Berufseinsteiger in der Pflege, Kinästhetik am Pflegebett
 - Begleitung Sterbender
 - Zwischen Macht und Machtmissbrauch: Umgang mit herausforderndem Verhalten, Aggression und Gewalt
- Kollegialer Austausch zu den Themen des Tages

Hinweis: Dieser Seminartag war in 2025 Bestandteil des 3-Tages-Seminars „Herausforderung zwischen Kompetenz – Integration – Resilienz“

Dozentin

Raphaela Horvath

Termin

Mittwoch, 04.11.2026

Videopräsenzseminar

09.00 – 16.00 Uhr

Technische Voraussetzungen

- stabile Internetverbindung
- jede teilnehmende Person benötigt ein eigenes Endgerät/ eigenen Bildschirm mit eingeschalteter Kamera und Mikrofon (gemeinsame Teilnahme vor einem Bildschirm sowie Handynutzung nicht möglich!)

Kosten und Zahlungsmodalitäten

Die Gebühren für die berufspädagogischen Fortbildungen für Praxisanleiter richten sich nach deren Stundenumfang (s. Ausschreibungen) und stellen sich folgendermaßen dar:

- | | | |
|----------------------|-------------|---------|
| • 1-Tages-Schulung | (08 Ustd.): | 169,00€ |
| • 2-Tages-Schulungen | (16 Ustd.): | 338,00€ |

Rücktritt

Der Kunde kann jederzeit schriftlich vom Vertrag zurücktreten.
Nach Ablauf der Widerrufsfrist von 14 Tagen ist der Rücktritt gebührenpflichtig.

Erfolgt der Rücktritt bis 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung, sind 20% der Kursgebühren zu entrichten. Bei Unterschreitung der 4-Wochen-Frist werden bei Rücktritt 50% der Kursgebühren fällig. Die 50% Rücktrittsgebühren gelten im Rücktrittsfall auch, wenn zwischen Vertragsschluss und Kursbeginn weniger als 4 Wochen liegen. Für die Berechnung der Rücktrittsgebühren ist der Zugang der schriftlichen Rücktrittserklärung beim ZAB maßgeblich.
Bei Abbruch der Weiterbildung/ Nichtantritt sind die Gesamtkosten sofort fällig.

Kontakt

ZAB
Zentrum für Aus- und Weiterbildung
in der Pflege
Spichernstr.11c
30161 Hannover
info@zabhannover.de
www.zabhannover.de

Ihre Ansprechpartner:

Pädagogische Mitarbeiterin: Jana Thiele
Telefon: 0511/3 67 36-1406
Telefax: 0511/3 67 36-99955
jana.thiele@zabhannover.de

Akademieleitung: Simone Scheidner
Telefon: 0511/3 67 36-1401
simone.scheidner@zabhannover.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite

www.zabhannover.de



Um auf die jeweiligen Seiten zu gelangen, scannen Sie einfach den zutreffenden QR-Code mit Ihrem Smartphone.

Anfahrtsbeschreibung



Fördermöglichkeiten



**Allgemeine
Geschäftsbedingungen (AGB)**





Anmeldeformular

(per Post, per Fax an 0511 36736 99955 oder per Mail an info@zabhannover.de)

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Fortbildung (**Videopräsenzseminar ZOOM**) an:

- ☐ **Meilensteine in der Ausbildung - die unterschiedlichen Leistungsprüfungen**
 - ☐ Montag, 01.06.2026
 - ☐ Montag, 23.11.2026
- ☐ **Kultursensible Kompetenzen stärken - Praxisanleitung im interkulturellen Kontext**
 - ☐ Dienstag, 02.06.2026
 - ☐ Dienstag, 24.11.2026
- ☐ **Lehrmethoden und weitere effektive Instrumente für die Praktische Anleitung: Wiederholung und Auffrischung**
 - ☐ Mittwoch, 03.06.2026
 - ☐ Mittwoch, 25.11.2026

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/ Fax

E-Mail (zwingend erforderlich)

Berufsbezeichnung

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer/in

Kostenübernahme/ Rechnungsempfänger (bitte ankreuzen und ggf. ausfüllen)

- ☐ Kostenübernahme durch den/die **Teilnehmer/in** (Rechnungsanschrift identisch s. o.)
- ☐ Kostenübernahme durch **Arbeitgeber**: Bitte klären Sie vorab, ob die Kosten vom Arbeitgeber übernommen werden. Spätere Rechnungsänderungen oder -korrekturen sind gebührenpflichtig!

Rechnungsadresse/ Kostenträger

(bitte auf korrekte Firmierung achten – ggf. abweichend von Einrichtungsadresse!)

Anschrift des Arbeitgebers (Straße, PLZ, Ort)

Ansprechpartner

E-Mail

Telefon

Ort, Datum

Unterschrift Ansprechpartner

Stempel

Anmeldeformular

(per Post, per Fax an 0511 36736 99955 oder per Mail an info@zabhannover.de)

Hiermit melde ich mich verbindlich zu Fortbildung (**Videopräsenzseminar ZOOM**) an:

- ☐ **Rechtsgrundlagen und organisatorische Rahmenbedingungen in der generalistischen Pflegeausbildung**
 - ☐ Donnerstag, 23.04.2026
 - ☐ Mittwoch, 28.10.2026
- ☐ **Kompetenzstärkung und Rechtslagen in der Praxisanleitung**
 - ☐ Montag, 02.11.2026
- ☐ **Qualitätssicherung in der Pflege und Integration von Auszubildenden aus Drittstaaten und der EU**
 - ☐ Dienstag, 03.11.2026
- ☐ **Die Resilienz der Praxisanleitenden stärken**
 - ☐ Mittwoch, 04.11.2026

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/ Fax

E-Mail (zwingend erforderlich)

Berufsbezeichnung

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer/in

Kostenübernahme/ Rechnungsempfänger (bitte ankreuzen und ggf. ausfüllen)

- ☐ Kostenübernahme durch den/die **Teilnehmer/in** (Rechnungsanschrift identisch s. o.)
- ☐ Kostenübernahme durch **Arbeitgeber**: Bitte klären Sie vorab, ob die Kosten vom Arbeitgeber übernommen werden. Spätere Rechnungsänderungen oder -korrekturen sind gebührenpflichtig!

Rechnungsadresse/ Kostenträger

(bitte auf korrekte Firmierung achten – ggf. abweichend von Einrichtungsadresse!)

Anschrift des Arbeitgebers (Straße, PLZ, Ort)

Ansprechpartner

E-Mail

Telefon

Ort, Datum

Unterschrift Ansprechpartner

Stempel



Anmeldeformular

(per Post, per Fax an 0511 36736 99955 oder per Mail an info@zabhannover.de)

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Fortbildung (**Präsenzseminar**) an:

- ☐ **Lernberatung - Lernen begleiten bei Lernschwierigkeiten**
 - ☐ Freitag, 13.03.2026
 - ☐ Montag, 21.09.2026
- ☐ **Förderung der Motivation der Auszubildenden im Rahmen der Praxisanleitung**
 - ☐ Donnerstag, 19.03.2026
 - ☐ Mittwoch, 23.09.2026
- ☐ **Körperhaltung, Gefühle und Kommunikation - wo ist da der Zusammenhang?**
 - ☐ Freitag, 10.04.2026
 - ☐ Montag, 09.11.2026
- ☐ **Gesprächsführung in der Praxisanleitung – Kritikgespräche konstruktiv führen**
 - ☐ Freitag, 24.04.2026
 - ☐ Montag, 14.12.2026

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/ Fax

E-Mail (zwingend erforderlich)

Berufsbezeichnung

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer/in

Kostenübernahme/ Rechnungsempfänger (bitte ankreuzen und ggf. ausfüllen)

☐ Kostenübernahme durch den/die **Teilnehmer/in** (Rechnungsanschrift identisch s. o.)

☐ Kostenübernahme durch **Arbeitgeber**: Bitte klären Sie vorab, ob die Kosten vom Arbeitgeber übernommen werden. Spätere Rechnungsänderungen oder -korrekturen sind gebührenpflichtig!

Rechnungsadresse/ Kostenträger

(bitte auf korrekte Firmierung achten – ggf. abweichend von Einrichtungsadresse!)

Anschrift des Arbeitgebers (Straße, PLZ, Ort)

Ansprechpartner

E-Mail

Telefon

Ort, Datum

Unterschrift Ansprechpartner

Stempel



Anmeldeformular

(per Post, per Fax an 0511 36736 99955 oder per Mail an info@zabhannover.de)

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Fortbildung (**Präsenzseminar**) an:

- ☐ **Culture Map - Bedeutung der eigenen Herkunft für die Praxisanleitung**
 - ☐ Donnerstag, 30.04.2026
 - ☐ Montag, 30.11.2026
- ☐ **Künstliche Intelligenz in der praktischen Pflegeausbildung - Chancen erkennen, Kompetent nutzen**
 - ☐ Montag, 04.05.2026
 - ☐ Montag, 16.11.2026
- ☐ **Die Rolle der PA im Rahmen der praktischen Prüfung**
 - ☐ Montag, 11.05.2026
 - ☐ Mittwoch, 02.12.2026
- ☐ **Mind over Stress - Gelassen und erfolgreich durch die Prüfung**
 - ☐ Dienstag, 26.05.2026
 - ☐ Freitag, 20.11.2026

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/ Fax

E-Mail (zwingend erforderlich)

Berufsbezeichnung

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer/in

Kostenübernahme/ Rechnungsempfänger (bitte ankreuzen und ggf. ausfüllen)

☐ Kostenübernahme durch den/die **Teilnehmer/in** (Rechnungsanschrift identisch s. o.)

☐ Kostenübernahme durch **Arbeitgeber**: Bitte klären Sie vorab, ob die Kosten vom Arbeitgeber übernommen werden. Spätere Rechnungsänderungen oder -korrekturen sind gebührenpflichtig!

Rechnungsadresse/ Kostenträger

(bitte auf korrekte Firmierung achten – ggf. abweichend von Einrichtungsadresse!)

Anschrift des Arbeitgebers (Straße, PLZ, Ort)

Ansprechpartner

E-Mail

Telefon

Ort, Datum

Unterschrift Ansprechpartner

Stempel



Anmeldeformular

(per Post, per Fax an 0511 36736 99955 oder per Mail an info@zabhannover.de)

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Fortbildung (**Präsenzseminar**) an:

- ☐ **Umgang mit Gewalt und Übergriffen im Pflegealltag - ein Thema für die Praxisanleitung**
 - ☐ Donnerstag, 11.06.2026
- ☐ **LBQTI+ - mehr als ein Schlagwort, es geht um Menschen, die dahinter stehen**
 - ☐ Montag, 31.08.2026
- ☐ **Wertschätzung (er-)leben durch die 5 Sprachen der Wertschätzung**
 - ☐ Donnerstag, 03.09.2026

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/ Fax

E-Mail (zwingend erforderlich)

Berufsbezeichnung

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer/in

Kostenübernahme/ Rechnungsempfänger (bitte ankreuzen und ggf. ausfüllen)

- ☐ Kostenübernahme durch den/die **Teilnehmer/in** (Rechnungsanschrift identisch s. o.)
- ☐ Kostenübernahme durch **Arbeitgeber**: Bitte klären Sie vorab, ob die Kosten vom Arbeitgeber übernommen werden. Spätere Rechnungsänderungen oder -korrekturen sind gebührenpflichtig!

Rechnungsadresse/ Kostenträger

(bitte auf korrekte Firmierung achten – ggf. abweichend von Einrichtungsadresse!)

Anschrift des Arbeitgebers (Straße, PLZ, Ort)

Ansprechpartner

E-Mail

Telefon

Ort, Datum

Unterschrift Ansprechpartner

Stempel



Anmeldeformular

(per Post, per Fax an 0511 36736 99955 oder per Mail an info@zabhannover.de)

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgender Fortbildung (**Präsenzseminar – 2tägig**) an:

- ☐ **Selbstorganisiertes Lernen („SOL“) und Kompetenztraining in der Praxisanleitung**
 - ☐ 18.05.2026 & 17.06.2026 (Mo+Mi)
 - ☐ 10.11.2026 & 07.12.2026 (Di + Mo)
- ☐ **Praxisanleitung zum Thema Wundmanagement und Versorgung chronischer Wunden**
 - ☐ 22.06.2026 & 23.06.2026 (Mo+Di)
 - ☐ 25.11.2026 & 26.11.2026 (Mi+Do)

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/ Fax

E-Mail (zwingend erforderlich)

Berufsbezeichnung

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer/in

Kostenübernahme/ Rechnungsempfänger (bitte ankreuzen und ggf. ausfüllen)

- ☐ Kostenübernahme durch den/die **Teilnehmer/in** (Rechnungsanschrift identisch s. o.)
- ☐ Kostenübernahme durch **Arbeitgeber**: Bitte klären Sie vorab, ob die Kosten vom Arbeitgeber übernommen werden. Spätere Rechnungsänderungen oder -korrekturen sind gebührenpflichtig!

Rechnungsadresse/ Kostenträger

(bitte auf korrekte Firmierung achten – ggf. abweichend von Einrichtungsadresse!)

Anschrift des Arbeitgebers (Straße, PLZ, Ort)

Ansprechpartner

E-Mail

Telefon

Ort, Datum

Unterschrift Ansprechpartner

Stempel